

Wissenschaft, Kunst und Litteratur.

Sie dürfen in der Wissenschaft nicht dreinreden, ehe Sie Kenntnisse erlangt haben; in der Kunst nicht, ehe Sie etwas können; in der Litteratur nicht, ehe Sie selber denken können. Und Ihre Aufgabe ist es, diese drei Hauptdinge in folgender Weise aufzufassen:

Die Wissenschaft besteht in Kenntnissen von Dingen, sowohl geistigen als wesenhaften.

Die Kunst besteht in der Darstellung wesenhafter Dinge durch unsere wesenhaften Kräfte.

Die Litteratur besteht in der Darstellung von Anschauungen durch unsere geistigen Kräfte. Nun ist zu bemerken, daß, wenn diese Eintheilung die richtige ist, wir für Litteratur einen Ausdruck haben sollten, in welchem «littera» (die Buchstäblichkeit) nicht zum Ausdruck käme. Freilich ist die Anschauung geistiger